345. *Larentia variata* Schiff. V bis VII und IX nicht selten. R. IV, V auf Fichten.
 347. *L. truncata* Hufn. Ein sicheres Stück dieser Art wurde 3. VI'11 bei Brandsbek gefangen. Alle andern Funde gehören zu *L. immanata* Hw. (s. u. Nr. 528.)
 356. *L. ferrugata* Cl. Die Mehrzahl der Stücke gehört zur ab. *unidentaria* Hw.
 361. *L. rivata* Hb. Von VI bis VIII öfters gefunden. R. an Galium.
 363. *L. unangulata* Hw. 1 F. 19. VII'11 in der Geibelallee.
 364. *L. picata* Hb. In Wäldern verbreitet, doch nicht häufig.
 366. *L. tristata* L. Schon im Mai. Ein stark aufgehelltes Stück — Wurzel- und Mittelfeld der Vfl. weiß, die dunklen Zeichnungen zu Punktreihen und schwachen Schatten aufgelöst — fing ich eV'11 im Rönner Gehege.

(Fortsetzung folgt.)

Auskunft erforderlich!

Von nachstehend für Anhalt verzeichneten Tagfaltern, von denen *Satyrus circe* und *S. hermione* sicher zu streichen sind, überwintern:

- I. aus der Familie der **Papilioniden**:
 1. *Papilio podalirius* und 2. *P. machaon* als Puppe; 3. *Parnassius mnemosyne* als Ei.
 II. aus der Familie der **Pieridae**:
 4. *Aporia crataegi* als Raupe; 5. *Pieris brassicae*, 6. *P. rapae*, 7. *P. napi*, 8. *P. daplidice*, 9. *Euchloë cardamines*, 10. *Leptidia sinapis* als Puppe; 11. *Colias hyale* als Raupe; 12. *C. edusa* stirbt aus; 13. *Gonopteryx rhamni* als Falter.
 III. aus der Familie der **Nymphalidae**:
 14. *Apatura iris*, 15. *A. ilia*, 16. *Limenitis populi*, 17. *L. sibylla* als Raupe; 18. *Pyrameis atalanta* als Falter; 19. *P. cardui* stirbt aus; 20. *Vanessa io*, 21. *V. urticae*, 22. *V. polychloros*, 23. *V. antiopa*, 24. *Polygonia c-album* als Falter; 25. *Araschnia levana* als Puppe; 26. *Melitaea maturna*, 27. *M. aurinia*, 28. *M. cinxia*, 29. *M. didyma*, 30. *M. athalia*, 31. *M. aurelia*, 32. *M. dictynna* als Raupe; 33. *Argynnis selene*, 34. *A. euphrosyne*, 35. *A. pales* v. *arsilache*, 36. *A. dia*, 37. *A. ino*, 38. *A. latonia*, 39. *A. aglaja* als Raupe; 40. *A. niobe*, 41. *A. adippe* als Ei; 42. *A. paphia* als Raupe; 43. *Melanargia galatea*, 44. *Erebia epiphron*, 45. *E. medusa*, 46. *E. oeme*, 47. *E. aethiops* als Raupe; 48. *E. ligea* als Ei und Raupe; 49. *Satyrus circe*, 50. *S. hermione*, 51. *S. alcyone*, 52. *S. briseis*, 53. *S. semele*, 54. *S. statilius*, 55. *S. dryas* als Raupe; 56. *Pararge egeria* v. *egerides* als Raupe und Puppe; 57. *P. megaera*, 58. *P. maera*, 59. *P. achine*, 60. *Aphantopus hyperanthus*, 61. *Epinephele jurtina*, 62. *E. lycaon*, 63. *E. tithonus*, 64. *Coenonympha hero*, 65. *C. iphis*, 66. *C. arcania*, 67. *C. pamphilus*, 68. *C. tiphon* als Raupe.
 IV. aus der Familie der **Erycinidae**:
 69. *Nemeobius lucina* als Puppe (wo 1-brütig) und Raupe (wo 2-brütig).
 V. aus der Familie der **Lycaenidae**:
 70. *Thecla spini*, 71. *Th. w-album*, 72. *Th. ilicis*, 73. *Th. pruni* als Ei; 74. *Callophrys*

rubi als Puppe; 75. *Zephyrus quercus*, 76. *Z. betulae* als Ei; 77. *Chrysophanus virgaureae* als Ei; 78. *Chr. hippothoë*, 79. *Chr. alciphron*, 80. *Chr. phlaeas*, 81. *Chr. dorilis*, 82. *Chr. amphidamas* als Raupe; 83. *Lycaena argiades* als Raupe; 84. *L. argus* als Ei; 85. *L. argyrognomon* unbekannt; 86. *L. optilete* als Raupe; 87. *L. orion* als Puppe; 88. *L. astrarche*, 89. *L. icarus* als Raupe; 90. *L. amanda* unbekannt; 91. *L. hylas*, 92. *L. bellargus* als Raupe; 93. *L. corydon* als Ei; 94. *L. damon* unbekannt; 95. *L. minima*, 96. *L. semiargus*, 97. *L. cyllarus*, 98. *L. alcon*, 99. *L. euphemus*, 100. *L. arion*, 101. *L. arcas* als Raupe; 102. *L. argiolus* als Puppe.

VI. aus der Familie der **Hesperiidae**:

103. *Heteropterus morpheus*, 104. *Pamphila palaemon*, 105. *P. silvius* als Raupe; 106. *Adopaea lineola* als Ei; 107. *A. thaumas*, 108. *A. actaeon* als Raupe; 109. *Augiades comma* als Ei; 110. *Aug. sylvanus* als Raupe; 111. *Carcharodus alceae* als Raupe; 112. *Hesperia carthami* unbekannt; 113. *H. sao* als Raupe; 114. *H. serratulae* unbekannt; 115. *H. alveus* als Ei; 116. *H. malvae* als Puppe (wo eine Brut), als Raupe (wo zwei Bruten); 117. *Thanaos tages* als Raupe.

Von diesen 117 Arten überwintern

- a) 15 Arten im Eizustande, (12,8 %),
 b) 73 „ „ Raupenzustande, (62,4 %),
 c) 15 „ „ Puppenzustande (hierbei sind *N. lucina*, *P. v. egerides* und *H. malvae* nur als Puppen gerechnet.), (12,8 %),
 d) 7 „ „ Falterzustande, (6 %),
 e) 5 „ „ in unbekanntem Zustande, (4,27 %).
 f) 2 „ „ in keinem Zustande (sterben aus), (1,71 %).

Es sollen nun diejenigen Arten, welche im Raupenzustande überwintern, einer genaueren Untersuchung unterworfen werden. Da hier noch viele Auskünfte nötig sind, so werden alle Mitglieder, die hierzu Beiträge liefern oder Auskünfte erteilen können und wollen, gebeten, dies vorläufig in Tabellenform zu tun, indem angegeben wird, wieviel Häutungen die betreffenden Raupen vor ihrer und nach ihrer Ueberwinterung durchmachen.

In die nachstehende Tabelle wäre z. B. über *Apatura iris* Folgendes einzutragen:

Name der Art	Wieviel Häutungen der Raupe		Besondere Bemerkungen
	vor der Überwinterung	nach d. Überwinterung	
14. <i>Apatura iris</i>	2	2	Die Überwinterung beginnt in der 2. September-Hälfte und endigt in der 2. April-Hälfte.

Gefällige Beiträge sind an die Redaktion der I. E. Z. in Guben zu richten. M. R.

Briefkasten.

Anfrage des Herrn H. in B.: Gibt es ein erprobtes Mittel, verseuchte Zuchtkästen und Gläser zu desinfizieren, und woraus besteht dasselbe?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Auskunft erforderlich! 56](#)